

Wanderung rechts und links der Sülz Strecke vom Wander-Rabe Team

Anfahrt

von Kürten weiter auf (L286)
links abbiegen auf Straße
„Hungenbach“
rechts liegt das Gut Hungenbach

von Bergisch Gladbach
weiter auf (L286)
rechts abbiegen auf Straße
„Hungenbach“
rechts liegt das Gut Hungenbach

Ausgangspunkt: **** Hotel-Restaurant Gut Hungenbach

Hungenbach 12
51515 Kürten-Hungenbach

Streckenlänge: ca. 10 Kilometer

Wegzeit: ca. 3 Stunden

besonderer Hinweis: festes Schuhwerk



**Hotel & Restaurant
Gut Hungenbach**
Historisches Kulturgut
51515 Kürten-Hungenbach
Telefon: 02268 - 80151 - 0

Legende

- ▷ = rechts
- ◁ = links
- △ = geradeaus
- S/G** = Steigung/Gefälle
- ▲ = aufwärts
- ▼ = abwärts
- Wm** = Wegmarkierung
- K** = Kartenpunkt



Legende für Hundebesitzer

- Restaurant**
- ☺ = willkommen
 - ☹ = verboten
 - 💧 = Wasser
 - 👉 = anleinen
 - ✳ = Hofhunde

Beschreibung	R	ca. m	S/G	Hunde	K
Start Gut Hungenbach, Blick auf Straße, Torbogen im Rücken				☺👉	1
Rechts, entlang der Straße bergauf, Richtung Weier, bis vor Ortseingangsschild „Weier“, Rechtsabbiegung von asphaltiertem Weg	▷	450	▲	👉	2
Rechts, auf asphaltiertem Wirtschaftsweg z. Tierheim, Wm A3/A1, Links- und Rechtsabbiegung ignorieren, bis zu Pferdekoppeln u. Linkskurve d. Straße	▷	400		👉✳	3
Geradeaus, asphaltierte Straße verlassen, auf Wald zu, Wm A3, bis Gabelung	△	125			
Rechts, Wm A3, erst leicht bergauf, dann bergab dem schmalen Weg parallel des Zaunes folgen, bis auf Schotterweg	▷	225	▲▼		
Geradeaus, Wm A3, (Sitzbank rechts) dem Weg bergab folgen bis in Siedlung	△	200	▼		
Geradeaus, der asphaltierten Straße, bergab, Wm A1/A3 durch Siedlung folgen, bis T-Kreuzung (vor uns weißes Haus mit Schiefer Hausnr. 6)	△	325	▼	👉✳	4
Links, leicht bergauf, durch Siedlung der asphaltierten Straße immer folgen, Wm A2, dann bergab bis T-Kreuzung an Vorfahrtsstraße L146	◁	575	▲▼	👉✳	
Rechts, vorsichtig entlang der L146, bergab, bis Linksabbiegung „Kaas, Eichen, Kohlgrube“, Wm A2)	▷	25	▼	👉	
Links, Wm A2, bis rechts ein schmaler Trampelpfad vor Linkskurve abzweigt	◁	50		👉	
Rechts, Straße verlassen, auf schmalem Weg bergab, dem Weg immer folgen, dieser verläuft parallel unterhalb der L146, führt dann wieder auf u. entlang der Straße, bis zur Linksabbiegung Richtung „Linde“	▷	600	▼	👉	5
Links, über kleine Brücke, Richtung „Linde“, bis Linksabbiegung auf Waldweg, Wegmarkierung Panoramasteig	◁	25		👉	
Links, asphaltierte Straße verlassen, links von uns ist ein Bach, vorbei an Absperrung durch Drahtseil, dem Weg am Bach entlang folgen (Naturschutzgebiet unteres Olpebach-Tal, Wm K/A2, dem Weg mit der Wandermarkierung immer folgen bis auf eine Art Lichtung	◁	900		👉	
Links, dem Weg, Wm K/A2, folgen, leicht bergab, dann bergauf, links ist immer noch der Olpebach zu sehen, dem Weg immer folgen an Gabelung weiter links halten, leicht bergab, dann bergauf, bis kleine Kreuzung im Wald	◁	550	▲▼		
Links, bergab, Wm K, bis zur asphaltierten Straße	◁	100	▼		6
Rechts, bergauf, der asphaltierten Straße folgen, Wm A2/ A3 (auf linker Seite ist eine Sitzbank) bis leichte Linkskurve und Rechtsabbiegung auf Waldweg	▷	175	▲	👉💧	
Rechts, asphaltierte Straße Wm A3 verlassen, auf Waldweg über Bach bis Gabelung	▷	50			
Rechts, bergauf, Wm A2, dem Weg immer folgen bis T-Kreuzung vor Lichtung und Weide	▷	375	▲		
Links, weiter bergauf, Wm A2/Berg.Panoramasteig, dem Weg folgen bis Waldende vor Wiese (Wegmarkierung teilweise versteckt)	◁	100	▲		7

Wanderung rechts und links der Sülz Strecke vom Wander-Rabe Team

Legende

- ▷ = rechts
- ◁ = links
- △ = geradeaus

S/G = Steigung/Gefälle

- ▲ = aufwärts
- ▼ = abwärts

Wm = Wegmarkierung

K = Kartenpunkt



Legende für Hundebesitzer

Restaurant

- ☺ = willkommen
- ☹ = verboten
- 💧 = Wasser
- 👉 = anleinen
- ✳ = Hofhunde

Beschreibung	R	ca. m	S/G	Hunde	K
Geradeaus, dem Weg über Wiese folgen, dann leicht bergab bis T-Kreuzung	△	125	▼		
Links, bergab (vorbei an 3 Linden mit Sitzbank) bis T-Kreuzung an asphaltierter Straße	◁	250	▼		
Rechts, entlang der Straße, bergab, bis T-Kreuzung mit Richtungsschildern (Eichhof 3km, Olpe 4km, Linde 3km, Unterommer 2km)	▷	200	▼	👉	8
Geradeaus, auf Privatweg, bergauf, vorbei an Absperrung (hinten auf Pfahl Wm A2), Scheune links liegen lassen, bis an Waldrand	△	150	▲		
Rechts, zunächst am Waldrand entlang, dann dem Weg in den Wald folgen, Wm A2, bergab, dem Weg bergab immer folgen, bis Gabelung. Hier trennen sich A2 und Panoramasteig. Auf Panoramasteig bleiben	▷	425			
Nächste Gabelung rechts, Wandermarkierungen verlassen, der Weg wird immer schmaler und führt dann relativ steil bergab durch eine Furth auf einen unterhalb liegenden Landwirtschaftsweg (der von oben gut zu sehen ist) auf eine Wiese	▷	300	▼		
Links, dem Weg am Hang folgen (rechts unterhalb des Weges Bach) bis T-Kreuzung an asphaltierter Straße (rechts Haus Nr. 12)	◁	300		👉	9
Rechts, entlang der Straße, über Brücke bis Linksabiegung „Heid“	▷	175		👉	
Links, asphaltierte Straße „Heid“, bergauf, Wm Berg. Panoramasteig, durch Siedlung immer folgen, bis kurz vor Ortsschild „Ahlendung“ und Wegekrenz	◁	1375	▲	👉✳	10
Rechts, Straße verlassen, auf Waldweg, der Wm K immer folgen, bergab, bis T-Kreuzung vor Wiese (hier sind Häuser zu sehen) u. Sitzgruppe	▷	500	▼		
Geradeaus, aus Wald heraus, den Weg über die Wiese nehmen, bergauf, rechts vorbei an Hochsitz, weiter über Wiese bis Wirtschaftsweg, Wm >, rechts abbiegen	△	200	▲	👉	
Rechts, Wm >, der Asphaltstraße bergab folgen, bis zur 2. Linksabiegung	▷	150	▼	👉	
Links (links man meint auf ein Grundstück zu gehen) dem Weg, Wm A1/2/3, bis zur asphaltierten Straße (vor Haus Nr. 31) in Siedlung folgen	◁	125		👉	
Links, bis zur T-Kreuzung an L304 (links Kindergarten), Straße überqueren	◁	350		👉	11
Rechts, über die Sülz, vorbei an Ortseingangsschild „Sülze“ bis Rechtskurve und Abiegung „An der Springe“	▷	200		👉	
Links, bergauf, Wm A3/<,	◁	50		👉✳	
Links, hinter Haus Nr. 1, asphaltierte Straße wird Waldweg, bergauf, Wm A1/3/<, bis Gabelung an Zaunende	◁	175	▲		
Links, Wm A3, dem Weg immer folgen bis T-Kreuzung an asphaltierter Straße (rechts Gelände von Gut Hungenbach)	◁	700			
Rechts, entlang d. asphaltierten Straße bis auf rechts wieder das Tor zum Gut Hungenbach ist	▷	50	▲	✳👉☺	1

Diese Seite ist urheberrechtlich von D.T. Schwarte, Hallbergmoos geschützt. Für den Inhalt der Seite wird keine Gewähr und Haftung übernommen.



Hotel & Restaurant

Gut Hungenbach

Historisches Kulturgut

51515 Kürten-Hungenbach

Tel.: 02268 - 80151-0 · Fax: 80151-11

Internet: www.guthungenbach.de

Email: info@guthungenbach.de

Eingebettet in eine hügelige Landschaft, inmitten von grünem Wald und duftenden Wiesen, verwöhnen wir Sie mit einem Hauch von Charme und Romantik in unseren Häusern aus dem 17. und 18. Jahrhundert.



Es erwartet Sie nach Ihrer Wanderung eine regionale Küche, verfeinert mit mitteleuropäischen Akzenten.

Das Restaurant im Haus Varresbeck ist von Montag bis Freitag ab 16 Uhr und an Wochenenden und Feiertagen ab 11:30 Uhr geöffnet. Für Gruppen öffnen wir auf Anfrage auch außerhalb dieser Öffnungszeiten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Ihr Gut Hungenbach Team.

Wanderung rechts und links der Sülz Strecke vom Wander-Rabe Team

Sehenswertes / Informatives

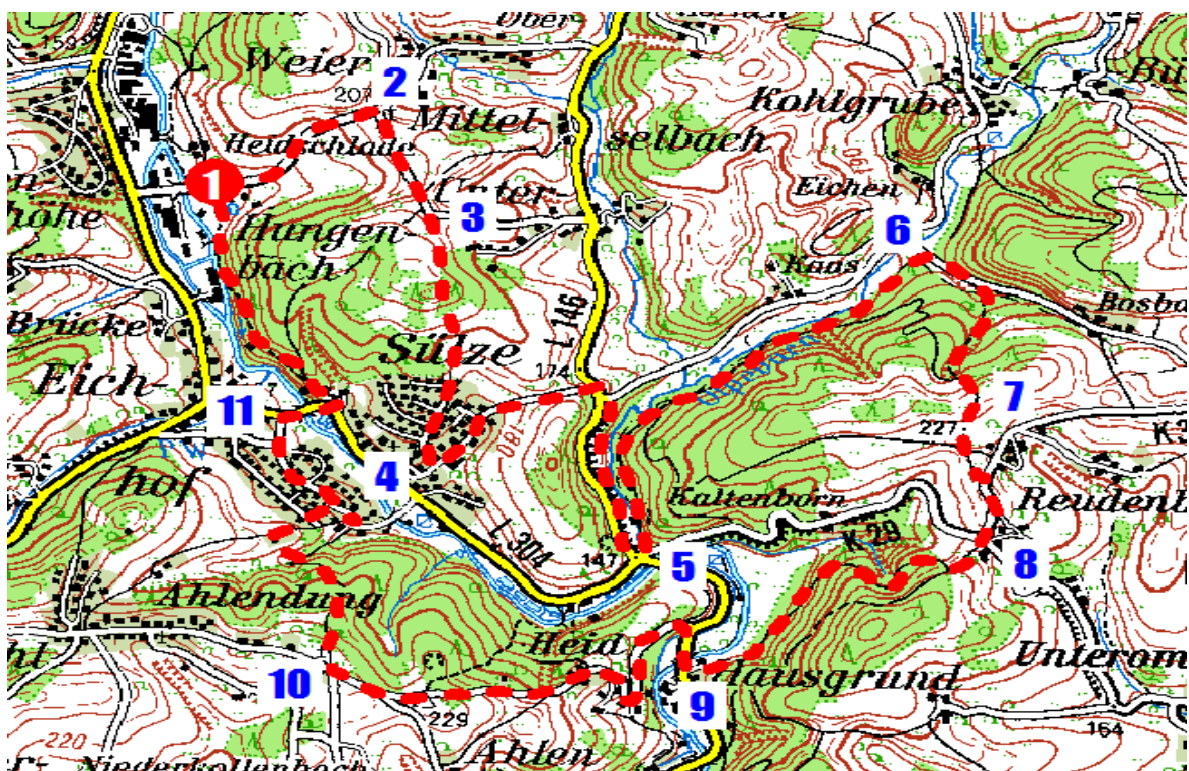
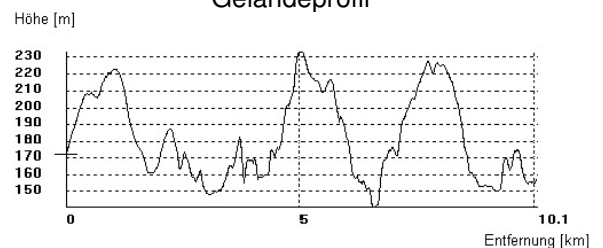
Geschichte des Gut Hungenbach

Gut Hungenbach besteht aus insgesamt sechs Häusern, die vorher teilweise an anderen Orten gestanden haben. Durch die Versetzung der Gebäude au dem 17. und 18. Jahrhundert ist hier ein wunderbares Kleinod entstanden. Zentrum des Komplexes ist das Hotel & Restaurant Gut Hungenbach, das nicht von ungefähr Kulturgut genannt wird. Das reetgedeckte Hauptgebäude „Anno 1756“ wird gekennzeichnet von einem viereckigen Wehrturm und einem romantischen Innenhof. Der antik gestaltete Speiseraum, der ehemalige Pferde- und Kuhstall des Gutes, setzt mit seinen farbenfrohen Fenstern aus der Krypta des Bonner Münsters und dem dunklen Fußboden aus Aachener Gotteshäusern besondere Glanzlichter. Die Küche und die Rezeption belegen die frühere Remise, den Geräte- und Wagenschuppen. Das Gebäude ist bei einem Brand Anfang April 2013 stark beschädigt worden und wurde wieder renoviert. Außergewöhnlich ist das Wohnhaus des Elberfelder Augenarztes, Mathematikers und Schriftstellers Johann Heinrich Jung-Stilling (er hat als Erster den Grauen Star operiert). Das Gebäude stammt auch aus dem 18. Jahrhundert, es stand früher einmal in Krähwinklerbrücke bei Radevormwald. Jung-Stilling sei ein Studienkollege Johann Wolfgang von Goethes in seiner Straßburger Zeit gewesen, heißt es. Er kam, um ein Nachtlager zu suchen, blieb aber sieben Jahre als Hauslehrer für die Kinder der Besitzerfamilie Felder. In dem Haus befinden sich 34 Zimmer, die gemütlich eingerichtet sind, aber dennoch modernen Ansprüchen genügen. Das gegenüber liegende hübsche Kutscherhaus, stand vorher in Bergisch-Gladbach-Schildgen und beherbergt heute eine Wohnung und einen Tagungsraum. Das Fachwerkensemble wird durch einen Stall aus dem Nachbarort Kürten-Oppe und ein 250 Jahre altes Backhaus vervollständigt. Auf dem gesamten Gelände können Sie das historische Flair erleben.

Traumhaft schöne Aussichten



Geländeprofil



© Geobasisdaten: Landesvermessungsamt NRW, Bonn, 1920/2002